



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin schafft Amt eines Leitlinienbeauftragten – Joachim Mössner ernannt

Wiesbaden – Neuer Leitlinienbeauftragter der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) ist Professor Dr. med. Joachim Mössner, Leipzig. Das neu geschaffene Amt besetzt die DGIM damit zum ersten Mal. Der Internist und Gastroenterologe sitzt auch der in diesem Zusammenhang neu gegründeten Kommission „Diagnostik – Therapie“ der Fachgesellschaft vor. Die DGIM strebt dabei eine enge Zusammenarbeit mit den Schwerpunkten der Inneren Medizin an.

Der Leitlinienbeauftragte der DGIM ist zukünftig Ansprechpartner in allen Fragen zu neu entstehenden und bereits bestehenden Leitlinien: „Es gilt auch darauf zu achten, dass bei Leitlinien der Schwerpunktgesellschaften der Inneren Medizin und bei Leitlinien anderer Gesellschaften die Interessen der Inneren Medizin als Einheit gewahrt bleiben“, sagt Professor Mössner. Er vertritt die DGIM auch in der Leitlinienkommission der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlicher Medizinischer Fachgesellschaften (AWMF). Darüber hinaus strukturiert und beantwortet der Leitlinienbeauftragte entsprechende Anfragen seitens des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG).

Um diese Aufgaben umfassend bearbeiten zu können, hat die DGIM die Kommission „Diagnostik – Therapie“ geschaffen. Als deren Vorsitzender entscheidet Professor Mössner gemeinsam mit dem Vorstand der DGIM, ob diese zu bestimmten Leitlinien Stellung nimmt oder daran mitarbeitet. „Für einen nutzbringende, kompetenten Umgang mit dem Thema Leitlinien ist das neue Amt für die DGIM unverzichtbar und wir danken Herrn Professor Mössner für seine Bereitschaft, es zu übernehmen“, sagt Professor Dr. med. Hans-Peter Schuster, Generalsekretär der DGIM aus Hildesheim. Zudem legt die DGIM auch im Bereich Leitlinien großes Gewicht auf Kooperation und Austausch mit allen wissenschaftlichen Fachgesellschaften der internistischen Schwerpunkte.

Professor Mössner leitet seit 1993 die Medizinische Klinik und Poliklinik II mit den Fachbereichen Gastroenterologie, Hepatologie, Infektionskrankheiten, Gerontologie und Rheumatologie am Department für Innere Medizin des Universitätsklinikums Leipzig. Seine klinischen Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem im Bereich Pathogenese der akuten und chronischen Pankreatitis, Gallenwegskarzinom und operative Endoskopie. Der gebürtige Würzburger ist Mitglied in verschiedenen medizinischen Fachgesellschaften und seit 1999 gewähltes Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina.

Leitlinien in der Medizin sollen Ärzten bei der Entscheidungsfindung in der Diagnostik und Behandlung helfen. Sie beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, in der Praxis bewährten Verfahren und den Empfehlungen der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften. Leitlinien sind für Ärzte rechtlich nicht bindend.